

Salomon, Marco 8  
 Salomon, Levin 7  
 Sander, Jacob, Elka 8,8  
 Sander, Jacob Rahel 4,5,6,7  
 Sander, Jacob Rebecca 1,9  
 Schlessinger, Joseph 8  
 Schmal, Emil 8  
 Seligmann, Meyer 4,8  
 Singer, Ferdinand 7,9  
 Stavenhagen, J. M. 1,7,8  
 Stehndecker, Simon 8  
 Steinhart, Angelus 8  
 Stern-Bender, Lilly 8  
 Stern, Meyer 8  
 Stettner, Hirsch Simon 10  
 Stritz, Moritz 2  
 Tentler, Abraham Isaac 2,3,4,9  
 Victor, Levin Joseph 8  
 Wagner, Abraham Israel 8  
 Wallach, Hertz David 8  
 Wallich, Daniel Salomon 9,4  
 Wallich, Salomon 8  
 Warburg, Elias Marcus 8  
 Weiss, Chaim 8  
 Wertheimer, gen. Meyer, Olga 8  
 Wiener, Fritz 8  
 Wiener, Joseph Aron 8  
 Wiener, Josef Simon 8  
 Wiener, Meyer Aron 8,9  
 Wiener, Rosette 8  
 Witte, Fritz 8  
 Wolf, Joseph Isaac 8  
 Wolf, Wm. Wolf Moritz 1,4

**Gottlieb Flörheim-Stiftung.** Zweck: Unterstützung armer 3r. Gemeindeglieder zu den Osterfesttagen. Verwalter: Sal. Jacobson, Rutschbahn 3; Syndikus Dr. N. M. Nathan; Assessor Dr. M. J. Flörheim, Bieberstrasse 12; Geschäftsstelle: Deutsch-Israel. Gemeinde, Rothenbaumchausee 88.

**Lazarus Gumpel-Stift.** Schlachterstrasse 46/48. Freiwohnungen. Gustaf Schönfeld, George Simon, N. Otto Jonas.

**Heymann Matthias-Stiftung von 1885.** Freistellen und Beihilfe zum Schulgeld zum Besuch der Talnud Torah-Schule, ferner Stipendien während des Besuches des Gymnasiums, der technischen Hochschule usw. Verteilung jährlich zum 1. April. Termin der Bewerbung: Januar und Februar laut jeweiliger Anzeige. Präses M. Fänkel, Kaiser-Wilhelm-Str. 89/91; Kassierer Philipp Felne, Schriftf. Ab. Heckscher, Klosterallee 25.

**Zacharias u. Ranette Heese- und Mathilde u. Simon Heese-Stiftung.** Gewährung von Freiwohnungen an bedürftige unverheiratete Israeliten oder israelitische Eheleute. Verwalter: S. P. Horowitz, Sedanstr. 7, H. Albert Tannenberg, Altona, gr. Johannisstr. 48.

**David Jessurun-Testament** für bedürftige Mitglieder der hiesigen orthodox-jüdischen Gemeinde. Verwalter Richard Jessurun, neuer Wandlung 8.

**Joseph Wolff Israelganzheim Joseph Wolf u. Ehefrau Julie (Judith) geb. Bachrach-Stiftung.** Verewendung der Einkünfte des Mk. 30.000.— bedeutenden Stiftungsvermögens zur Reise-Unterstützung schwächerer Kranker oder in der Rekonvaleszenz befindlicher, seit mindestens 3 Jahren in Hamburg oder in Lübeck wohnender unbescholtener Bekannter des Judentums ohne Unterschied des Alters oder des Geschlechts. Oberhändler Dr. S. Spitzer, S. W. Israel, N. H. Offenber.

**S. M. D. Kalkar-Stift.** Rutschbahn 25a. Freiwohnungen. Leopold David, Albert Wolf, Albert Hauser.

**Salomon David Kalkar-Familien-Stiftungen.** Zweck: Gewährung von zinsfreien Vorschüssen, Mietenunterstützung und Gewährung eines Brautgeldes. Die bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen in den Tageszeitschriften. Vorstand: Alfred Levy Vorsitzender; Moritz Heilmann, A. M. Heilbut, Ad. Warisch, H. Wittmann.

**Hertz Joseph Levy-Stift.** Grossenmarkt 54-57. Freiwohnungen. Verwaltung: Jacob Alexander, Jacob Bosenbacher Levy, Joseph Mathison, Anton Nathan, Arthur Levy. Geschäftsstelle nur bei Jacob Bosenbacher Levy, Holsteinischerkamp 82.

**Die Samuel Lewinohn-Stiftung** gewährt in ihrem Stiftungshause am kleinen Schäferkamp 32 Freiwohnungen. Vorsitzender der Verwaltung Herr. Gumperts, Klosterallee 21; Hausverwalter und Kassierer Sally Mainz, Ness 1, an welchen etwaige Zuschriften zu richten sind.

**Marcus Nordheim-Stift.** Schlachterstrasse 40. Freiwohnungen. Verwaltung: Vorsitzender: Jos. Lippmann, Edgar Frank, Manfr. Heymann, Julius Schindler, Iwan Zielinski.

**Verein zur Unterstützung kurbefürdiger Israeliten „Theresien-Stiftung“** e. V. Vors.: Dr. F. M. Warburg. Anmeldungen bei Emil v. Son. Brahmsallee 6, B.C.O. Deutsche B. Fil. Hbg. Oppenheimer's Stiftung, Kielortallee 22/24. Freiwohnungen. Verwaltung: Dr. Paul Oppenheimer, Jacob Alexander, Dr. Ed. Beth, Dr. Theod. Faust.

**Siechenheim und Pflegestätte der Deutsch-Israelitischen Gemeinde,** belegen Schäferkampallee; begründet durch die Stiftungen resp. Legate der Herren Louis Lauchman, Joseph Schlessinger und eine Schenkung des Herrn Herm. Pincus. Präses: Jos. Lippmann; Kassierer: Jos. Asch; Hausarzt: Prof. Dr. S. Korach; Leitung: Oberin Amalie Czernicevsky. Bankkonto M. M. Warburg & Co. (G. u. P. B.).

**14. Für Kranke.**  
**Agnetta von Bergen Testament.** Hauptpastor D. Grimm, Dr. Poelchau, Dr. J. M. Lappenberg.

**Wohlthätige Stiftung der Frau Ursula Dürst, geb. Sprecher.** Dasselbe bezweckt, Kranken und Leidenden eine Beihilfe zu gewähren, insbesondere solchen Personen, die durch Krankheit verhindert sind, sich und die Ihrigen zu ernähren, und die nicht in der Lage sind, die Kosten der Wiederherstellung ihrer Gesundheit und Erwerbsfähigkeit erforderlichen Mittel selbst zu bestreiten. Verwalter: Senator John v. Borenberg, Gossler, Alb. Kaufmann und B. Osenbrüg. Meldungen Januar bis Mitte März bei Herrn B. Osenbrüg, Praenanthal 18, morgens 9 Uhr.

**Johann Göriz-Testament** siehe unter 4.  
**Christian Goerne-Stiftung.** Zweck: Beihilfe an Hamburger Staatsangehörige oder seit längerem Jahren in Hamburg Wohnende, in Krankheitsfällen zu Badekuren, Erholungsurlauben auf dem Lande usw. Gesuche mit ärztlichem Attest sind schriftlich einzureichen an Herrn C. von Bose, Gelfckenstr. 46. Die Verwaltung besteht aus den Herren Senator Lattmann, Vorsitzender, Herrn Strack, Alsterdamm 4/5, Kassierführer N. H. Schmidt, C. von Bose und G. H. Hansing.

**Hamburger Gewerbeverein, Erholungs- u. Genesungsstiftung für selbständige Gewerbetreibende.** Vors.: Johannes Hirsch, Mönckebergstr. 17. Kassierer: H. Boysen, Heuberg 9.

**Augusta und Elisabeth Heerlein wohlthätige Stiftung.** Die Stiftung unterstützt: Hiesige weibliche Kranke, welche durch chronische Leiden in ihrer Erwerbstätigkeit behindert sind, insbesondere Blutmarmkranken, Asthma-Leidende, Gelähmte und chronische Augenkranke. Schriftliche Meldungen zu richten an den Buchhalter der Stiftung A. C. L. Herbst, Spitalstr. 11, Kontorhaus Barkhof, H. 1. Siehe auch unter 20 und 25 der milden Stiftungen.

**Heinrich und Caroline Köster-Testaments-Stiftung** siehe unter 7.

**Leopold-Veronica-Lieben-Stiftung.** Geldunterstützung für kurbefürdige hamburgischer Staatsangehörige ohne Unterschied des Geschlechts und der Konfession zur Herbeiführung der Genesung in einer vom Arzt zu bestimmenden Weise. Attest eines hiesigen Arztes über die Aussichten der Kur-Gesuche und Nachweis der Hamburgischen Staatsangehörigkeit sind einzureichen. Verwaltung: Senator Sander, Dr. H. Jaques, Jacob Alexander. Meldungen haben in den Monaten Februar u. März Dienstags und Donnerstags zwischen 12-2 Uhr im Bureau der Firma A. Lewandowsky, Brandstwiete 4, zu geschehen.

**Johann Luis Witwe und Herrn Luis Erben-Stiftung.** C. G. H. Knorre, Ad. J. Schlüter, Dr. Eduard Schlüter.

**Nordheim-Stiftung, Hamburgisch. Seehospital,** siehe unter Jugendwohl.

**Ökölise Schele-Testament.** Bürgermeister D. Dr. Schröder, Rechtsanwalt Dr. Lappenberg.

**Johann Schele-Testament.** Johs. Schunack Amstreck, Edmund Silem, Dr. Johs. Lappenberg.

**Geschwister Johanns und Catharina Schmidt-Stiftung.** Unterstützung von Lungenkranke durch

Gewährung von Beihilfen zum Aufenthalt in einem Kurort, einer Heilanstalt, oder auf dem Lande, zur Ausrüstung für eine Kur, sowie für eine bessere Pflege der Kranken in ihrer Wohnung. Vorstand: Senator Dr. Matthaei, als Vorsitzender der Aufsichtsbehörde für die milden Stiftungen, Präsident Dr. Pfeiffer und F. C. H. Heye. Unterstützungsgesuche mit ärztlichem Zeugnis an die Geschäftsstelle der Stiftung, ABC-Str. 46/47, I., Zim. 25.

**Johann Silem-Testament.** Bürgermeister D. Dr. Schröder, Rechtsanwalt Dr. H. Poelchau, Rechtsanwalt Dr. Lappenberg.

**Nicolaus Sym-Testament.** — — — Lizzie Wex-Stiftung. Unterstützung mittelloser Kranker, Rekonvaleszenten oder anderer Erholungsbedürftiger ohne Unterschied des Alters, der Konfession und des Geschlechts zur Wiederherstellung oder Kräftigung ihrer Gesundheit. Unterstützungen, insbesondere zum Aufenthalte auf dem Lande, an der See oder in einem sonstigen Kurorte. Vergütung: Dr. Herm. Wex, Unterstützungs-gesuche schriftlich mit ärztlichem Attest an Dr. Herm. Wex, Rosenhagen 6, Dassoow 1/M.

**14a. Für Altersschwache (Sieche).**

**Siechenhaus Elim, Eppendorf,** No 5405, Frickestrasse 23, bietet in ruhiger und stiller Umgebung ein gesundes, freundliches Heim für die Ruhe und Pflege bedürftige, besonders für altersschwache und gebrechliche weibliche Personen. Die Pflege geschieht durch Diakonissen. Oberin: Diakonisse Elise Hansen, Flögefeld: 1. Kl. tagl. M. 15.—20. K. tagl. M. 12.—15; 3. Kl. tagl. M. 10.—10. B.C.O. Vereinsb., Besuchszeit: Sonntags u. Mittwochs 2-5 Uhr nachm.; für die Pensionärinnen 11.—12. nachm. 2-5 Uhr. Aufnahmebedingungen können bezogen werden von der Oberin oder dem Vorsitzenden des Komites: Prediger Friedr. Heitmueller, Marsdenenstr. 69a.

**Emmhaus, Lokstedt, Post Hamburg 20, Ansehärhöhe.** Siechenhaus für Frauen; Heim für ältere und jüngere Frauen und Jungfrauen. B.C.O. Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse II, unter „Ansehärhöhe“.

Verwaltung: Pastor Pfeiffer, Hamburg 20.

**Bohnen, Lokstedt, Post Hamburg 20, Ansehärhöhe.** Heim für pflegebedürftige und alleinlebende Damen. B.C.O. Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse II, unter „Ansehärhöhe“.

Verwaltung: Pastor Pfeiffer, Hamburg 20.

**Heim für alte Männer, Tarpenbeckstrasse 95.** B.C.O. Deutsche B. Fil. Hbg., unter „Männerheim, Ansehärhöhe“. Vorstand: Pastor Pfeiffer, Direktor.

**Dr. S. Joseph-Stift.** Eppendorf, Martinistr. 42, (E. M. 804), für die Ruhe und Pflege Bedürftige, besonders für Altersschwache und Gebrechliche. Vorstand: Pastor prim. Bernard Dinkgrede, Max Tiefenbacher und J. N. Fraikin. Die Bedingungen der Aufnahme sind in der Anstalt bei der Oberin zu erfahren.

**Siechenhaus Stift. „Salem“** siehe unter Bethesda, Seite 8

**14b. Für Augenranke und Blinde.**

**Hedwig-Stiftung** zur Unterstützung augenkranker, blinder Frauen und Mädchen. Kapital M. 300.000, dessen Zinsen (M. 12.000) in ca. 300 Portionen verteilt werden. Der Vorstand besieht zurzeit aus den Herren: Senator John v. Borenberg-Gossler, Alstergracis 8, Heinrich Hudtwalcker, (Kassenverwalter), Schwabenstr. 2/4, Hermann Tiegens, gr. Reichenstr. 51, Frau Hedwig Göbert, geb. Hudtwalcker, Frau Thora Hertz, geb. Hudtwalcker, Leinpfad 10, Frau Melie Schlüter, geb. Mutzenbecher, Mag. Altonenstr. 60. Anmeldungen nehmen die Damen entgegen. B.C.O. Vereinsbank, unter Dr. Edm. Klée-Göbert, Separat-Konto.

**Fritz und Elise Voss-Stiftung.** Zweck: bedürftigen Augenkranken, besonders Starkranken, zur Operation zu verhelfen und dieselben zu unterstützen, auch Rekonvaleszenz zu bewilligen, wenn sie auswärts operiert werden sollen. Vorstand: Frau Prof. Marie Glinzer, Juratenweg 4, Fri. Frida Laar, Eppendorferlandstrasse 98, Fri. Marie Kortmann, Eppendorferstrasse 9, und Herr Oberamtsrichter Dr. Rud. Oppens, Bierichstrasse 16, und Herrn Maass, Wohlfahrtsstelle Hammerbrook, Amstreckstr. 1. Unterstützungsgesuche sind an Herrn

Herrn Maass zu richten (zu sprechen tagl. v. 12-1 Uhr), auch die übrigen Vorstandsmitglieder nehmen Gesuche entgegen.

**14c. Für Badekuren und Rekonvaleszenten.**

**Emilie Boeckmann, geb. Heinrich, wohlthätige Stiftung in Hamburg.** Zweck: Verteilung von Unterstützungen bis zu je 400 Mk. an hilfsbedürftige Kunstmaier, Bildhauer (Kunstmalereien, Bildhauerinnen) und hilfsbedürftige Architekten zur Erholung und Kräftigung der Gesundheit nach überstandener Krankheit. Die Unterstützungsuchenden müssen in Hamburg, Altona oder Goslar geboren sein, oder in einer dieser Städte zuletzt 5 Jahre gelebt haben. Bewerdungen sind mit näherer Begründung sowie mit ärztlicher Bescheinigung im April jedes Jahres an die Geschäftsstelle der Stiftung Rathaus, Zimmer 327, zu senden. Die Auszahlung der Unterstützungen erfolgt am 31. Mai jedes Jahres.

**Julius Theodor Buck-Stiftung.** Sie gewährt erholungsbedürftigen Sehewtern, sowie sonstigen geeigneten Angestellten und Rekonvaleszenten der hiesigen Allgemeinen Krankenhaus in Kiel in Neustadt in Holstein kostenlos oder für ein ermässigtcs Kostgeld Aufnahme. Vors.: Der Vorsitzende der Gesundheitsbehörde z. Zt. Senator Grosswaldt, Schriftf. Oberverwaltungsrat beim Gesundheitsamt Dr. Jur. Rob. Berndes, Geschäftsstelle: das Gesundheitsamt, Mönckebergstr. 7, IV., Leventhause 7, 6.

**Leopold Gabriel Cohen-Stiftung** für Rekonvaleszentenbezw. Genesenden beiderlei Geschlechts, gleichviel welcher Konfession, welchen ärztlicherseits im Anschluss an die erfolgte Heilung zur Wiedererlangung ihrer Leistungsfähigkeit ein Aufenthalt auf dem Lande, an der See oder an einem sonstigen Kurort verordnet ist, eine Beihilfe zu Teil werden zu lassen. Reflektanten haben sich unter Beibringung eines ärztlichen Attestes, mit genauer Diagnose und Angabe der überstandenen Krankheit, schriftlich oder mündlich im Bureau der Stiftung, ABC-Str. 88 I., Sprechst. v. 9-12 Uhr tagl. außer Sonnabend, zu melden.

**Perlenstiftung der Schule des Paulsenstifts** bezweckt, schwächlichen und erholungsbedürftigen SchülerInnen der ersten Land- oder Badeaufenthalt zu mässigen Preise zu gewähren. Vor und nach den Sommerferien, auch im Winter, nimmt das Haus der Ferienstiftung (Ostheim) auch andere pflegebedürftige Mädchen von 7-16 Jahren auf. Diese melden sich bei Fri. Adele Hahn, Isenstr. 145. Vorstand: Prof. Dr. med. Simmonds, Vorsitzender, Johnsalte 50, Dr. C. Melchior, Kassentührer, G. Zinnow, Fri. Dittmer, Frau Präsident Engel, Fri. H. Glinzer, Frau Caroline Hinrichsen, Fri. Adele Hahn.

**Heinrich und Charlotte Howind-Stiftung.** Zweck: Kranken oder Genesenden beiderlei Geschlechts, welche auf ärztlichen Nachweis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit eines Aufenthaltes in einem Kurort bedürfen, eine Unterstützung zu gewähren. Besuchen ist ausschliesslich hamburgischer Staatsangehörige gleichviel welcher Konfession. Die Antragsteller werden entweder auf Kosten der Stiftung zur Erholung fortgeschickt oder sie erhalten eine Unterstützung in bar. Jede Unterstützung darf den Betrag von 200 Mk. nicht übersteigen. Alljährlich im Mai wird in zwei hiesigen Tagesblättern auf diese Stiftung aufmerksam gemacht, auch angegeben, wo die Anmeldebogen in Empfang zu nehmen sind. Die Verwaltung besteht aus den Herren: Vors. Wolf Levinson, Schmidtstr. 5, I., Pastor Ernst Fischer, Jacobikirchhof 26, Dr. Hans Lewin, Speersort 8, I.

**John-Stiftung.** Die Zinsen sollen für arme Kranke aus der St. Petri-Gemeinde zu Badekuren, Sommerfrische u. dgl. verwendet werden. Verwaltung: Pastor Aly, Kreuzenstr. 5, Emil Barnbrock, Königstr. 18, Joh. Wittenbecher, Mönckebergstr. 18.

**14 d. Für Kinder.**

**Borsteler Kinderheim.** Unterhaltung einer Anstalt, in Gr. Borstel, Borsteler-Chaussee 299, in welcher Kinder weiblichen Geschlechts von vollendetem 2. Leben bis zur Konfirmation gegen ein Kostgeld, M. 150.— im Monat